

Bau der Erdwärmeanlage Graben-Neudorf genehmigt

Vorbereitungen für Kraftwerksbau beginnen - Fündigkeitstests der Bohrung verschoben

Karlsruhe, 20. Januar 2023. Das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren (BImSchG) für die von der Deutschen ErdWärme geplante Erdwärmeanlage in Graben-Neudorf wurde im Dezember abgeschlossen. Der Bau der Anlage ist genehmigt, in Kürze starten die ersten Vorbereitungen. Ab 23. Januar 2023 wird der Bereich zwischen Bohrplatz und dem südlich des Grundstücks verlaufenden Radweg gerodet. Der Platz ist für die zur Stromproduktion benötigten Luftkühler vorgesehen. Der Verkehr auf der B36 und der Ernst-Blickle-Straße bleibt von den Maßnahmen unberührt. Entlang des Radweges ist aufgrund der Forstarbeiten jedoch erhöhte Vorsicht geboten. Eine entsprechende Warnbeschilderung wird eingerichtet.

Reservoir erreicht - Fündigkeitstests verschoben

Die Bohrung hat zwischenzeitlich das identifizierte Reservoir erreicht und ist auf Thermalwasser gestoßen. Die Tests zur Bestimmung der Ergiebigkeit des Reservoirs werden jedoch verschoben. Die vorangegangene Bohrlochuntersuchung weist auf ein unzureichend zementiertes Stück der Verrohrung hin. Um den für die Bohrung gewünschten Qualitätsstandard zu erreichen, muss der entsprechende Bereich überarbeitet werden. „Mit der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung hat das Projekt einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht“, sagt Deutsche ErdWärme Gründer und Geschäftsführer Herbert Pohl und ergänzt: „Die Nachricht hätten wir gerne mit den Ergebnissen aus dem Fündigkeitstest verknüpft, für die wir nun noch mehr Zeit benötigen. Positiv stimmt uns, dass wir bereits die Sicherheit haben, dass es ein Thermalwasserreservoir an vorausgesagter Stelle gibt.“ Die Fündigkeitstests werden im Anschluss an die anstehenden Arbeiten und nach erneuter Bohrlochuntersuchung durchgeführt. Sobald ersichtlich ist, wann Tests stattfinden können, werden diese im Vorhinein angekündigt.

Deutsche ErdWärme GmbH

Die Deutsche ErdWärme ist ein regionaler Energieerzeuger für Strom und Wärme. Das Unternehmen erschließt Erdwärme, um diese heimische, erneuerbare Energie in der Oberrhein-Region nutzbar zu machen. Aktuell gehören vier Entwicklungsprojekte in Graben-Neudorf, Waghäusel, Karlsruhe und Dettenheim zum Portfolio, mit dem die Deutsche ErdWärme in naher Zukunft zu einer dezentralen, zuverlässigen Versorgung der Region mit klimafreundlicher Wärme und Strom beitragen wird. Als Deutschlands größter privater Entwickler von Erdwärmeanlagen legt das Unternehmen besonders viel Wert auf Sicherheit und Zuverlässigkeit. Mehr Informationen unter www.deutsche-erdwaerme.de

Pressekontakt:

Ron Zippelius

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 721 381 349 96

Mob.: +49 151 628 504 67

Ron.Zippelius@deutsche-erdwaerme.de